
Interessentest Open BIS

Ergebnisbericht



Betrand Beispiel
29 Jahre
männlich

Interessentest Open BIS

Das Verfahren

Der Interessentest OPEN BIS (Open Basic Interest Scales) stellt ein Verfahren zur Messung von beruflichen Interessen dar, welches in seiner Grundlage auf ein Instrumentarium und die Karrieretheorie von E. K. Strong aus dem Jahre 1927 zurückgeht. Seit der Erschaffung wurde das ursprüngliche Instrumentarium immer wieder überarbeitet und den neuen Gegebenheiten der Arbeits- und Ausbildungswelt angepasst. Das Verfahren OPEN BIS besteht in Anlehnung an Strong's Assessment aus 25 Dimensionen beruflicher Ausrichtungen, die sich grösstenteils durch eine Hochschulausbildung (an Universitäten oder Fachhochschulen) erreichen lassen. Es handelt sich damit um ein geeignetes Instrument zur Entscheidungsfindung im Rahmen der Studien- oder Studienfachwahl. Die Ergebnisse können aber auch zur Selbsterkenntnis oder für eine befriedigende Freizeitgestaltung herangezogen werden.

Die Skalen des Ergebnisberichts beinhalten Informationen über die Person und ihre Beziehung zur (Arbeits-)Umwelt in Bezug auf die abgebildeten Interessensdimensionen. Im Einzelnen handelt es sich um folgende 25 Skalen:

- Ingenieurwesen und Konstruktion
- Umwelt und Natur
- Sport und Bewegung
- Anorganische Naturwissenschaften
- Biowissenschaften
- Medizin und Gesundheit
- Mathematik
- Informatik
- Visuelle Kunst und Design
- Darstellende Künste (Musik und Schauspiel)
- Kommunikation, Sprache und Literatur
- Coaching und Beratung
- Unterricht und Bildung
- Personal und Training
- Sozialdienstleistungen
- Sozialwissenschaften
- Religion und Theologie
- Betriebswirtschaft
- Management
- Verkauf
- Politik
- Juristik
- Administration
- Finanzwesen
- Schutz und Sicherheit



Interessentest Open BIS

Hinweise zur Interpretation

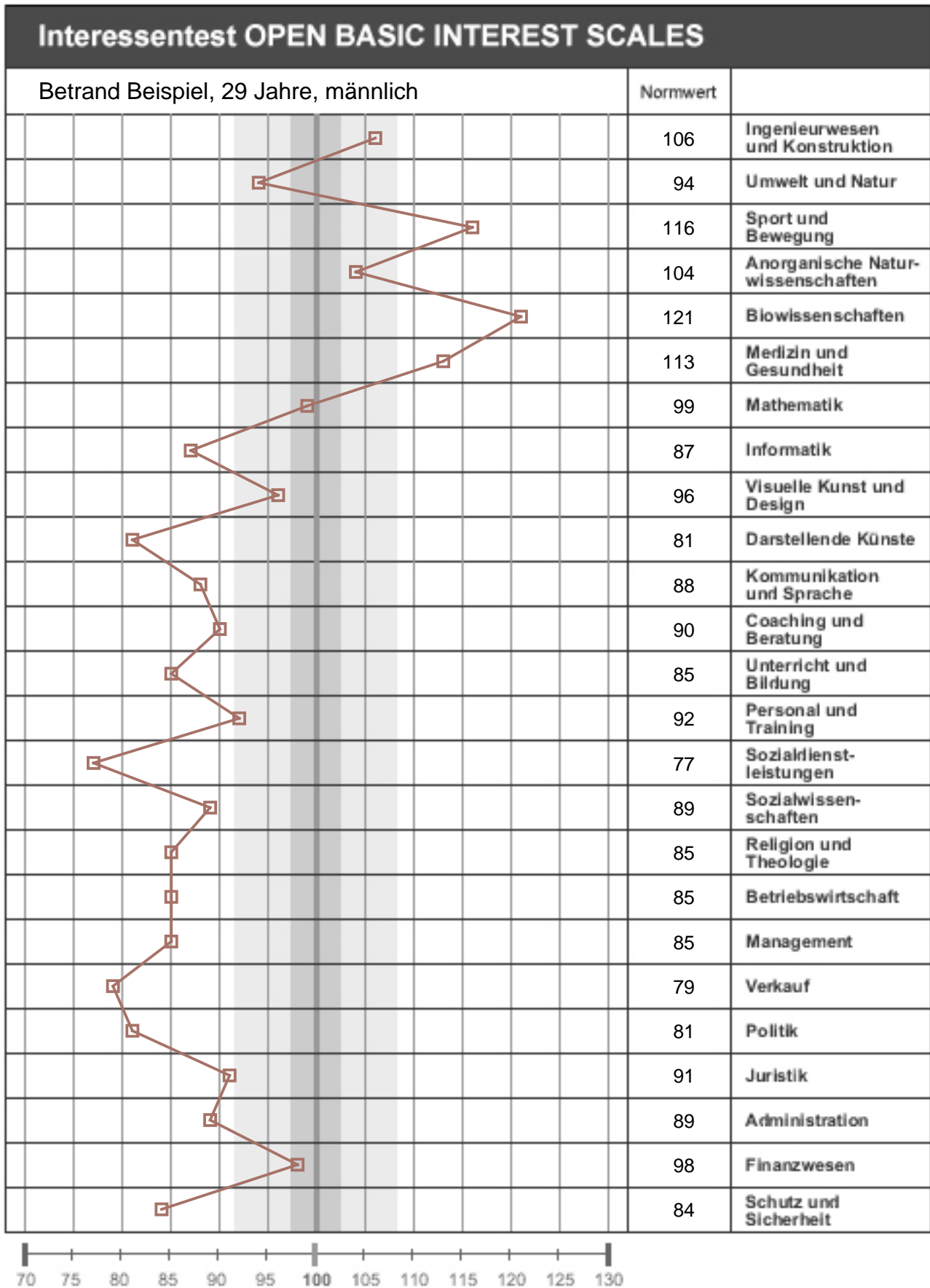
Persönliche Interessen lassen sich nicht – wie etwa die Körpergröße – auf einer Skala mit einem fest definierten Nullpunkt exakt messen. Die Aussage „Bei Herr XY ist das Interesse an sportlichen Berufstätigkeiten besonders hoch“ bedeutet insofern: „Im Vergleich zu anderen ist das Interesse an sportlichen Berufstätigkeiten bei Herr XY wahrscheinlich höher ausgeprägt“. Menschen lassen sich hinsichtlich der Ausprägung ihrer Interessen immer nur relativ zu anderen Personen und als Wahrscheinlichkeitsaussage beschreiben. In dem vorliegenden Verfahren werden Personen mit dem Durchschnitt aus einer Stichprobe verglichen, die der Gesamtbevölkerung möglichst nahe kommen soll. So ist es als Beispiel auch denkbar, dass bei einer Sportlehrerin das sportliche Berufsinteresse relativ zur Gesamtbevölkerung hoch ausgeprägt ist, im Vergleich zu anderen im Sportunterricht tätigen Personen gleichwohl doch eher niedrig ausfallen könnte.

Ergebnisse

Auf den folgenden Seiten wird das ausgewertete Interessenprofil über alle Dimensionen sowie eine Rangreihe der fünf bis maximal zehn stärksten Interessen präsentiert. Zu den einzelnen Interessen werden typische Studien- und Ausbildungsrichtungen aufgeführt.



Interessentest Open BIS



Vergleichsstichprobe: Gesamt (weiblich und männlich) | Normskala: Standardwerte (M=100, s=10)

Interessentest Open BIS

Rangreihe der ersten 5 Interessen:

1. Biowissenschaften: Wert 121 (hoch)

Unter dem Begriff Biowissenschaften versteht man Forschungs- und Ausbildungsrichtungen, die sich mit Prozessen und Strukturen von Lebewesen beschäftigen oder an denen Lebewesen beteiligt sind. Diese Skala beschreibt entsprechend das Interesse an einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung und Vertiefung mit lebenden Organismen. Die methodische Arbeit und das theoretische Rüstzeug ist heutzutage häufig stark interdisziplinär, hat aber zumeist einen engen Bezug zu Pflanzen, Tieren oder Menschen.

Typische Studien- und Ausbildungsrichtungen:

- Biologie
- Life Sciences
- Biochemie
- Bioinformatik
- Biomedizin
- Gesundheitswissenschaften

Interessentest Open BIS

2. Sport und Bewegung: Wert 116 (hoch)

Diese Skala widerspiegelt das Interesse an sportlichen Aktivitäten in ihrer ganzen Breite. Im Vordergrund steht der Einbezug in eine Gruppe und die Vielfalt der sportlichen Möglichkeiten anstelle der Fokussierung auf nur eine Einzelsportart. Menschen mit sportlichen Interessen müssen nicht zwingend selber körperlich oder sportlich aktiv sein, sondern können ihre Interessen auch indirekt involviert oder als begeisterte Fans ausleben. Häufig liegen sportliche Interessen bei Menschen mit ausgeprägter unternehmerischer Orientierung vor, die einen Gewinn für ihre Kunden zu erreichen versuchen. Eine Kombination beider Interessen liegt beispielsweise im Bereich des Sportmanagements vor.

Typische Studien- und Ausbildungsrichtungen:

- Sport
- Bewegungswissenschaften
- Physiotherapie



Interessentest Open BIS

3. Medizin und Gesundheit: Wert 113 (hoch)

Diese Skala steht für Interessen an untersuchenden und erforschenden Aspekten innerhalb des medizinisch-gesundheitlichen Bereichs. Beobachtung, Dialog und Diagnose stellen zentrale Elemente von entsprechenden beruflichen Betätigungen dar. Eine Ausbildung und berufliche Ausrichtung im Bereich Medizin und Gesundheit erfordert auch eine Vertiefung in biologische, anatomische und physikalische Wissenschaften.

Typische Studien- und Ausbildungsrichtungen:

- Humanmedizin
- Zahnmedizin
- Tiermedizin
- Gesundheitswissenschaften
- Pflegewissenschaften
- Chiropraktik
- Pharmazeutische Wissenschaften
- Ernährung und Diätetik
- Physiotherapie
- *Weitere medizinisch-therapeutische Ausbildungen*



Interessentest Open BIS

4. Ingenieurwesen und Konstruktion: Wert 106 (eher hoch)

Diese Skala repräsentiert sowohl Interessen an der Arbeit mit eher grosser Konstruktions- oder Maschinentechik als auch Interessen in feiner Präzisions- und Laborgerätetechnik. Menschen mit hoher Ausprägung in diesem Bereich schätzen häufig Tätigkeiten wie die Entwicklung, den Bau, die Konstruktion oder die Reparatur mithilfe vielfältiger Instrumentarien und Materialien. Konkrete Problemstellungen werden gegenüber abstrakten Fragen und Theorien bevorzugt.

Typische Studien- und Ausbildungsrichtungen:

- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Gebäudetechnik
- Holztechnik
- Geomatik
- Raumplanung
- Maschinenbau
- Automobiltechnik
- Aviatik
- Energie- und Umwelttechnik
- Mikro- und Nanotechnik
- Medizintechnik
- Systemtechnik
- Automation / Mechatronik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Elektrotechnik und Informationstechnologie
- Rechnergestützte Wissenschaften
- Materialwissenschaft
- Lebensmittelwissenschaft
- Systemtechnik



Interessentest Open BIS

5. Anorganische Naturwissenschaften: Wert 104 (eher hoch)

Die anorganischen Naturwissenschaften beschäftigen sich mit Naturereignissen und -begebenheiten, welche nicht den Gesetzen der lebenden Natur, sondern nur den Gesetzen der toten Materie unterworfen oder durch diese gebildet worden sind. Die Skala steht entsprechend für Interessen an physikalischen, geologischen, geographischen sowie chemischen Vorgängen und Erscheinungen. Eine Ausbildung und berufliche Umsetzung im Bereich der anorganischen Naturwissenschaften erfordert im Rahmen der Problemlösung auch die Bereitschaft zur experimentellen Beschäftigung.

Typische Studien- und Ausbildungsrichtungen:

- Physik
- Astronomie
- Chemie
- Geologie
- Geografie



Interessentest Open BIS

Schlussbemerkungen:

Diese Interessensanalyse misst keine Fähigkeiten. Der Ergebnisbericht liefert lediglich Erkenntnisse über Interessen zu beruflichen Ausrichtungen und inwiefern diese durch einzelne Studienrichtungen erreicht werden können. Zum Beispiel können die Ergebnisse andeuten, dass die täglichen Arbeiten eines Juristen oder einer Juristin zusagen würden, sie können jedoch nicht aussagen, ob die für einen bestimmten Beruf erforderlichen Fähigkeiten vorhanden sind oder nicht.

Interessen sind nur eine wichtige Komponente bei der Studienwahl. Andere bei der Berufs- und Studienwahl wichtige Faktoren, die dieses Profil nicht misst, sind Persönlichkeit, Werte, Ziele, Familie und der angestrebte Lebensstil. Es wäre daher falsch, sich bei einer Entscheidung nur auf die Analyse der Interessen abstützen. Die Ergebnisse dieser Auswertung sind ohne Kenntnis der gegenwärtigen oder angestrebten Qualifikationen, Ambitionen oder Fähigkeiten entstanden. Die aufgelisteten Studienrichtungen und -fächer sind zudem keinesfalls als abschliessend zu betrachten, sondern lediglich als typische Beispiele zu betrachten. Bei den meisten Interessen könnten auch noch weitere Studienrichtungen genannt werden, die vielleicht nicht typisch oder häufig sind, aber gleichwohl zu einer Beschäftigung führen, die diesem Interesse entgegenkommen (so kann z.B. auch ein Studium der Agrarwissenschaften zu einer Betätigung in der ökonomischen Nachhaltigkeitsplanung führen, in der finanzwirtschaftliche Interessen verfolgt werden können; oder eine sozialwissenschaftliche Ausbildung wie das Soziologiestudium in eine analytische Arbeit mit Sozialdaten münden, in der statistisch-mathematische Interessen im Vordergrund stehen). Die Studienrichtungen, die mit den Interessen übereinstimmen, sollten daher nicht mit einer Empfehlung zur Berufs- bzw. Studienwahl gleichgesetzt, sondern als Anregung gesehen werden, zusätzliche Information einzuholen und Ideen zu prüfen.

Werte-Index:

niedrig: Prozentrang unter 20

eher niedrig: Prozentrang 20-40

durchschnittlich: Prozentrang 40-60

eher hoch: Prozentrang 60-80

hoch: Prozentrang über 80

